

Wenn ein Suchtproblem in der Familie auftritt...

Eine Suchterkrankung hat Auswirkungen auf das soziale Umfeld, speziell auf Partner, Kinder und Eltern.

In Deutschland sind ca. 7 Mio. Menschen als Angehörige von Alkoholabhängigen betroffen, die Dunkelziffer bei anderen Suchtformen (Drogen, Glücksspiel, Essstörungen usw.) ist nicht genau bekannt. Angehörige erleben meist einen lange andauernden Kreislauf aus Hoffnung, Vorwürfen, Verzweiflung, Resignation usw.

Viele Menschen in dieser Lage wissen nicht, wohin sie sich mit ihren Problemen wenden sollen.

Wir helfen Ihnen...

- den Umgang mit dem Betroffenen zu verbessern.
- Strategien zu finden, wie Sie selbst wieder zufriedener mit Ihrem Leben werden können.
- zu prüfen, welche Hilfeangebote für Sie und den Betroffenen in Frage kommen könnten.

Wir bieten ...

- Informationen zu Suchterkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten zum (Wieder-) Entdecken eigener Fähigkeiten und Interessen
- Unterstützung zur Verbesserung der eigenen Abgrenzungsfähigkeit
- Entwicklung geeigneter Verhaltensstrategien im Umgang mit dem Partner durch das Interventionsprogramm CRAFT

Was ist das CRAFT-Programm?

CRAFT ist ein verhaltenstherapeutisches Konzept. Es zielt darauf ab, dass Angehörige die Behandlungsbereitschaft von Suchtkranken wirksam erhöhen können.

Ziele des CRAFT-Programms:

- Verbesserung der Lebenszufriedenheit der Familienmitglieder
- Verringerung des Substanzkonsums des Betroffenen
- Behandlungsaufnahme durch den Betroffenen

Unser Programm besteht aus sechs Einzelberatungen im wöchentlichen Abstand.

helfen

engagieren



caritas Fachambulanz

für Suchtprobleme
Landshut

beraten

helfen

engagieren

Ein Angebot für Angehörige von Suchtkranken

Ansprechpartner:

Inge Warzinger
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Cornelia Schieder
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Caritas
Fachambulanz für
Suchtprobleme
Landshut
Gestütstr. 4a
84028 Landshut

Tel.: 0871/805-160

Fax: 0871/805-159

mail@suchtberatung-landshut.de

www.suchtberatung-landshut.de



Alle unsere Mitarbeiter/innen stehen unter gesetzlicher Schweigepflicht. Das heißt, dass keine Sie betreffenden Informationen ohne Ihr Einverständnis an andere weitergegeben werden.

Beratung für Angehörige von Suchtkranken

